

**25.11.2011**

## **Kreislaufwirtschaftsgesetz: Vermittlungsverfahren als Chance begreifen**

Zum heutigen Beratungsergebnis beim Kreislaufwirtschaftsgesetz im Bundesrat, das zu einer Überweisung des Gesetzentwurfs in ein Vermittlungsverfahren von Bundestag und Bundesrat geführt hat, erklärt die BDSV:

Das Vermittlungsverfahren sollte als Chance begriffen werden, jetzt noch einmal grundsätzlich über die Ausgestaltung der gewerblichen Sammlung von Wertstoffen aus Privathaushaltungen nachzudenken. Insbesondere privatwirtschaftliche Kleinsammler von Metallschrott haben sich seit Jahrzehnten als ökologisch sinnvolle Einrichtung etabliert. Diese Sammlungen werden von der Bevölkerung gerne als Service in Anspruch genommen. Gewerbliche Schrottsammlungen müssen im kleingewerblichen Maßstab unbedingt erhalten bleiben. Eine negative Beeinflussung der flächendeckenden Entsorgungstätigkeit, auf deren Erhaltung die Kommunen im Rahmen ihrer Daseinsvorsorge so vehement pochen, ist insoweit nicht gegeben.

Cosson: „Die Politik darf auf keinen Fall das Kind mit dem Bade ausschütten.“

### **Zuständig für Rückfragen:**

Hauptgeschäftsführer Dr. Rainer Cosson, Tel. 0211 828953-30

Die BDSV ist ein bundesweit tätiger Wirtschaftsverband. Sie vertritt die Interessen von über 600 Betrieben, die im Bereich Stahlrecycling und in weiteren Entsorgungssparten tätig sind. Die BDSV ist damit der größte Stahlrecycling-Verband in Europa. Die Gesamt-Mitarbeiterzahl der Deutschen Stahlrecycling-Wirtschaft beträgt ca. 37.000. Der Gesamtumsatz bei der Versorgung der Stahlwerke und Gießereien, einschließlich Ausfuhr, betrug im Jahr 2010 ca. 18 Mrd. Euro.